

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Revision energieAARGAU 2025
PDF-Dokument generiert am	05.05.2025 11:55
Stellungnahme von:	Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Revision energieAARGAU 2025

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 14. März 2025 bis 16. Juni 2025.

Inhalt

Ihre Meinung zur revidierten Strategie energieAARGAU 2025 interessiert uns. Die energieAARGAU zeigt die Stossrichtung der kantonalen Energiepolitik für einen Zeithorizont von 10 Jahren auf. Sie ist dreiteilig aufgebaut. Im ersten Teil werden die globalen Entwicklungen im Energiesektor und das Umfeld dargestellt. Der zweite Teil besteht aus der Strategie. Sie setzt sich aus der Vision, den Hauptzielen und den Handlungsfeldern zusammen. Der dritte Teil der energieAARGAU beinhaltet die Massnahmenplanung und das Monitoring

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Adrian Fahrni

Abteilung Energie

Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

062 835 28 77

adrian.fahrni@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau
E-Mail	aschmid@awb.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Daniel
Nachname	Marti
E-Mail	dmarti@awb.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Abschnitt zu Vision und kantonale Hauptziele

Frage 1

Wie beurteilen Sie die Vision? (S.34)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV) unterstützt die Vision des Kantons Aargau. Aus Sicht der Gemeinden ist eine effiziente, sichere und wirtschaftliche Energieversorgung essenziell. Dass die Gemeinden in der Vision explizit erwähnt werden, unterstreicht die Bedeutung ihrer Rolle bei dieser übergeordneten und herausfordernden Verbundaufgabe die Energie- und Klimaziele zu erreichen.

Frage 2

Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung und Ausgewogenheit der kantonalen Hauptziele der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Die Zusammensetzung und Ausgewogenheit der Hauptziele der Strategie energieAARGAU 2025 wird begrüsst. Die prägnante Versinnbildlichung durch das Strategiehaus erweist sich als besonders

geeignet. Der Versorgungssicherheit kommt eine zentrale Bedeutung zu – ein Aspekt, der aus Sicht der Gemeinden von besonderer Wichtigkeit ist.

Frage 3

Wie beurteilen Sie die Hauptziele (1) Erhalt Energieversorgungssicherheit, (2) Ausbau erneuerbare Stromproduktion, (3) Steigerung Energieeffizienz, (4) Kanton als Vorbild und (5) Reduktion energetische Treibhausgasemissionen? (S. 35-39)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Aus Sicht der GAV sind die formulierten Ziele geeignet, um die Vision wirksam zu erreichen.

Abschnitt zu den Handlungsfeldern

Frage 4

Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung und Ausgewogenheit der Handlungsfelder der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 4

Die Handlungsfelder sind aus Sicht der GAV ausgewogen und sinnvoll zusammengesetzt. Die Rolle der Gemeinden ist dabei angemessen und treffend verortet.

Frage 5

Sind Sie mit den Zielen und den Massnahmen der Handlungsfelder (1) Stromversorgung, (2) Wärme- und Kälteversorgung, (3) Gebäude, (4) Mobilität, (5) Industrie und Gewerbe, (6) Versorgungssicherheit, Innovation und Wertschöpfung, (7) Koordination, Kommunikation und Bildung sowie (8) Kanton und Gemeinden als Vorbild einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 5

Keine Ergänzungen.

Frage 6

Welches sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Massnahmen für die Umsetzung der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie bis zu drei Massnahmen aus:

- Massnahme 1
- Massnahme 2
- Massnahme 3
- Massnahme 4
- Massnahme 5
- Massnahme 6
- Massnahme 7
- Massnahme 8
- Massnahme 9
- Massnahme 10

- Massnahme 11
- Massnahme 12
- Massnahme 13
- Massnahme 14
- Massnahme 15
- Massnahme 16
- Massnahme 17
- Massnahme 18
- Massnahme 19
- Massnahme 20
- Massnahme 21
- Massnahme 22
- Massnahme 23
- Massnahme 24
- Massnahme 25
- Massnahme 26
- Massnahme 27
- Massnahme 28
- Massnahme 29
- Massnahme 30
- Massnahme 31

Bemerkungen zur Frage 6

Aus Sicht der GAV gehören die folgenden Massnahmen, welche einen Bezug zu den Gemeinden haben, zu den wichtigsten: 07 – Nutzung der Energiepotenziale der Abwasserreinigungsanlagen (ARA), 08 – Energieplanungen in Gemeinden sowie 19 – Ermöglichung und Beschleunigung von Energieprojekten. Da der Bezug zu den Gemeinden bei der Auswahl der wichtigsten Massnahmen nur eine untergeordnete Rolle haben sollte, hat der GAV-Vorstand darauf verzichtet, diese zu selektieren.

Die genannten Massnahmen tragen aus kommunaler Sicht nicht nur zur Erreichung der Energie- und

Klimaziele bei, sondern erhöhen auch die Wirtschaftlichkeit. Weiter stärken diese Massnahmen die Handlungskompetenz der Gemeinden und ermöglichen ihnen, ihre Energiezukunft aktiv und eigenverantwortlich mitzugestalten. Gerade die Massnahme 08 (Energieplanungen in Gemeinden) gibt den Kommunen ein wirksames Steuerungsinstrument an die Hand, um lokal abgestimmte Lösungen zu entwickeln – was zu einer höheren Akzeptanz und Umsetzungswirksamkeit führt.

Abschnitt zum Monitoring und Schlussbemerkungen

Frage 7

Sind Sie mit dem Monitoring der energieAARGAU einverstanden?

(S. 114)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 7

Ein Monitoring sowie dessen transparente Kommunikation sind für die Zielerreichung unabdingbar. Auch den Gemeinden sind die Resultate mitzuteilen. Die damit verbundenen Aufwände – insbesondere für die Gemeindeverwaltungen – sind, sofern überhaupt notwendig, gemäss dem Bericht energieAARGAU 2025 überschaubar zu halten.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Die GAV ist überzeugt, dass die Gemeinden die ihnen in der Strategie energieAARGAU 2025 zugewiesene Rolle wahrnehmen können. Voraussetzung dafür ist, dass sie frühzeitig informiert und in die Prozesse eingebunden werden.